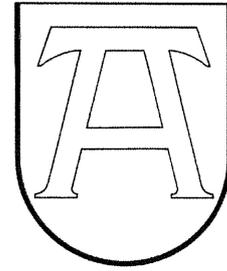


Amtsblatt

Stadt Marsberg



42. Jahrgang	Herausgegeben am	20.09.2016	Nummer: 10
Lfd. Nr.	Inhalt:		Seite:

34.	Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Stadt Marsberg	92
35.	Bekanntmachung über Grabstätten ohne Nutzungsberechtigte	98
36.	Kraftloserklärung einer Sparurkunde	100
37.	15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4a „Am Erlenbach“ der Stadt Marsberg im Stadtteil Obermarsberg im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) hier: Schlussbekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB	101

Amtliches
Bekanntmachungsorgan
der Stadt Marsberg

HERAUSGEBER:
Bürgermeister
der Stadt Marsberg,
Lillers-Straße 8,
34431 Marsberg

BEZUGSMÖGLICHKEITEN:
Das Amtsblatt ist einzeln und
kostenlos erhältlich. Es wird
ausgelegt im Rathaus und bei
den Geldinstituten in der Stadt
Marsberg.

Das Amtsblatt wird auch im
Internet angeboten.
Der Zugang ergibt sich über die
Homepage der Stadt Marsberg
(www.marsberg.de).

Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Stadt Marsberg

1. Jahresabschluss 2014:

Der Jahresabschluss 2014, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie Anhang und Lagebericht wurde vom Kämmerer gemäß § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW.S.270), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW,S.495), aufgestellt und vom Bürgermeister am 11.02.2016 bestätigt. Der Rat der Stadt Marsberg hat am 07.07.2016 dem Rechnungsprüfungsausschuss den bestätigten Entwurf zur Prüfung zugeleitet.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich zur Prüfung gemäß § 59 Absatz 3 i.V.m. § 103 Absatz 5 GO NRW eines Dritten als Prüfer bedient.

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Bielefeld hat den Jahresabschluss 2014 geprüft. Mit Beschluss vom 22.08.2016 hat der Rechnungsprüfungsausschuss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in vollem Umfang wie folgt übernommen:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht der Stadt Marsberg für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Marsberg. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Rat der Stadt Marsberg hat in seiner Sitzung am 15.09.2016 den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadt Marsberg gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW festgestellt. Dem Bürgermeister wurde gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW Entlastung erteilt.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt wie folgt ab:

Stadt Marsberg

Ergebnisrechnung der Stadt Marsberg für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist
		2013	2014	2014	2014
		€	€	€	€
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	18.421.920,41	18.727.980,00	21.832.300,72	3.104.320,72
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.930.904,44	9.352.060,00	9.260.591,31	-91.468,69
3.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.057.576,91	3.028.020,00	3.072.509,88	44.489,88
4.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	698.709,74	723.000,00	596.213,56	-126.786,44
5.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.137.185,11	1.121.190,00	1.320.688,53	199.498,53
6.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.077.307,10	1.486.200,00	2.773.428,18	1.287.228,18
7.	+ Aktivierte Eigenleistungen	11.987,76	33.000,00	31.523,71	-1.476,29
8.	= Ordentliche Erträge	34.335.591,47	34.471.450,00	38.887.255,89	4.415.805,89
9.	- Personalaufwendungen	8.178.250,62	7.825.350,00	9.028.714,74	1.203.364,74
10.	- Versorgungsaufwendungen	494.060,78	728.000,00	1.642.261,60	914.261,60
11.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.905.475,70	6.535.480,00	8.561.711,05	2.026.231,05
12.	- Bilanzielle Abschreibungen	3.611.852,24	3.537.300,00	3.691.448,06	154.148,06
13.	- Transferaufwendungen	14.420.998,12	15.075.010,00	15.108.990,38	33.980,38
14.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.744.278,62	2.155.710,00	2.113.649,93	-42.060,07
15.	= Ordentliche Aufwendungen	35.354.916,08	35.856.850,00	40.146.775,76	4.289.925,76
16.	= Ordentliches Ergebnis	-1.019.324,61	-1.385.400,00	-1.259.519,87	125.880,13
17.	+ Finanzerträge	688.687,19	340.000,00	718.637,58	378.637,58
18.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	413.485,87	462.000,00	345.618,80	-116.381,20
19.	= Finanzergebnis	275.201,32	-122.000,00	373.018,78	495.018,78
20.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-744.123,29	-1.507.400,00	-886.501,09	620.898,91
21.	= Jahresergebnis	-744.123,29	-1.507.400,00	-886.501,09	620.898,91
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage					
22.	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	42.139,28	0,00	70.871,57	70.871,57
23.	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	17.296,55	0,00	105.173,61	105.173,61
25.	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Verrechnungssaldo (Zeilen 22 bis 25)	24.842,73	0,00	-34.302,04	-34.302,04

Stadt Marsberg

Finanzrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Ein und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist
		€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	18.625.366,52	18.727.980,00	22.057.797,67	3.329.817,67
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.647.064,86	6.602.510,00	6.222.993,26	-379.516,74
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	284.130,67	0,00	-283.791,57	-283.791,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.537.137,15	2.809.120,00	2.756.245,27	-52.874,73
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	680.331,17	723.000,00	609.190,39	-113.809,61
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.177.243,79	1.121.190,00	1.307.024,52	185.834,52
7	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.059.577,81	1.486.200,00	1.680.710,86	194.510,86
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	559.128,54	340.000,00	290.358,84	-49.641,16
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.569.980,51	31.810.000,00	34.640.529,24	2.830.529,24
10	- Personalauszahlungen	7.479.553,53	7.825.350,00	7.553.542,75	-271.807,25
11	- Versorgungsauszahlungen	656.474,47	728.000,00	672.718,18	-55.281,82
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.100.443,18	6.655.480,00	6.960.998,46	305.518,46
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	416.950,75	462.000,00	656.159,86	194.159,86
14	- Transferauszahlungen	14.270.828,01	15.075.010,00	14.740.775,53	-334.234,47
15	- Sonstige Auszahlungen	1.718.793,02	2.155.710,00	1.604.136,86	-551.573,14
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.643.042,96	32.901.550,00	32.188.331,64	-713.218,36
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.062,45	-1.091.550,00	2.452.197,60	3.543.747,60
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.487.713,67	3.469.670,00	2.162.259,98	-1.307.410,02
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	88.837,30	340.000,00	49.090,43	-290.909,57
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	4.236,65	428.010,00	337.222,64	-90.787,36
21	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	185.661,99	1.530,00	9.042,39	7.512,39
22	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.766.449,61	4.239.210,00	2.557.615,44	-1.681.594,56
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.863,49	360.000,00	360.755,16	755,16
24	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	513.746,32	2.552.850,00	1.707.951,80	-844.898,20
25	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	603.629,01	1.421.470,00	1.178.663,96	-242.806,04
26	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.146.238,82	4.334.320,00	3.247.370,92	-1.086.949,08
28	= Saldo aus Investitionstätigkeit	620.210,79	-95.110,00	-689.755,48	-594.645,48
29	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	547.148,34	-1.186.660,00	1.762.442,12	2.949.102,12
30.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.826.336,56	1.196.550,00	14.100.000,00	12.903.450,00
32.	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	621.795,97	690.000,00	700.216,02	10.216,02
33.	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.000.000,00	0,00	16.600.000,00	16.600.000,00
32	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.795.459,41	506.550,00	-3.200.216,02	-3.706.766,02
33	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.248.311,07	-680.110,00	-1.437.773,90	-757.663,90
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.688.319,91	676.178,90	676.178,90	0,00
35	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.763.829,94	0,00	1.706.901,75	1.706.901,75
36	= Liquide Mittel	676.178,90	-3.931,10	945.306,75	949.237,85

Stadt Marsberg

B I L A N Z zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

		<u>31.12.2014</u>		<u>31.12.2013</u>
	€	€	€	€
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			166.538,29	96.216,82
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	4.197.508,47			3.953.088,49
1.2.1.2 Ackerland	2.022.626,50			1.999.263,15
1.2.1.3 Wald, Forsten	22.721.441,11			22.744.288,06
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.527.118,94	30.468.695,02		1.557.718,79
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.134.250,00			1.188.511,00
1.2.2.2 Schulen	25.077.358,00			25.245.019,00
1.2.2.3 Wohnbauten	106.713,00			108.296,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.834.300,56	38.152.621,56		11.605.808,56
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	9.202.527,69			9.238.766,78
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.829.980,24			2.868.067,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.780.985,00			1.820.747,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	29.972.064,90			30.535.943,84
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	50.136,00	43.835.693,83		52.243,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		46,00		46,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.926.774,43		1.731.199,59
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.714.334,98		1.594.246,95
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		684.486,47	116.782.652,29	784.001,97
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen		60.096,21		60.096,21
1.3.3 Sondervermögen		3.390.639,32		3.390.639,32
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00		0,00
1.3.5 Ausleihungen				0,00
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	142.864,87	142.864,87	3.593.600,40	144.398,75
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		84.000,00		86.000,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00		0,00
2.1.3 Bebaubare und bebaute Grundstücke		2.468.241,75	2.552.241,75	2.685.733,56
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		3.557.115,06		2.861.507,92
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		2.194.484,17		2.691.417,14
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		117.558,27	5.869.157,50	23.541,55
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel			945.306,75	676.178,90
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			314.701,55	305.728,86
Summe AKTIVA			<u>130.224.198,53</u>	<u>130.048.714,21</u>

	<u>31.12.2014</u>		PASSIVA	
	€	€	<u>31.12.2013</u>	€
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	43.357.695,98		44.136.121,31	
1.2 Sonderrücklagen	1.000,00		1.000,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00	
1.4 Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	<u>-886.501,09</u>	42.472.194,89	<u>-744.123,29</u>	
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	40.135.185,95		38.918.007,03	
2.2 für Beiträge	6.317.945,59		6.332.905,00	
2.3 für den Gebührenaussgleich	631.459,46		292.442,56	
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>0,00</u>	47.084.591,00	<u>0,00</u>	
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	14.613.866,00		12.974.987,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	250.000,00		250.000,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.346.247,98		91.905,03	
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>2.902.235,27</u>	20.112.349,25	<u>2.393.430,50</u>	
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00		0,00	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00		0,00	
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5 von Kreditinstituten	6.603.401,69		7.280.305,04	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.900.000,00		9.400.000,00	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.251.803,20		1.340.813,91	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	219.798,67		123.045,51	
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	660.333,31		1.751.709,23	
4.8 Erhaltene Anzahlungen	<u>2.680.571,09</u>	18.315.907,96	<u>3.274.760,26</u>	
5. Passive Rechnungsabgrenzung		2.239.155,43	2.231.405,12	

Summe PASSIVA

130.224.198,53 130.048.714,21

Der Rat der Stadt Marsberg hat gleichzeitig beschlossen, den Fehlbetrag 2014 von 886.501,09 € durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zu decken.

2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014:

Der Jahresabschluss der Stadt Marsberg zum 31.12.2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Er ist mit seinen Anlagen im Rathaus der Stadt Marsberg, Lillers - Str. 8, Zimmer 14, 34431 Marsberg, gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme und unter der Adresse www.marsberg.de im Internet verfügbar.

Marsberg, den 16.09.2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Hülsenbeck', written in a cursive style.

Klaus Hülsenbeck
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Sind Verantwortliche für eine Grabstelle der Friedhofsverwaltung nicht bekannt, werden diese nach § 30 (2) der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Marsberg vom 21.07.2004, in der derzeit gültigen Fassung durch öffentliche Bekanntmachung auf die Verpflichtung zur Herrichtung und Pflege hingewiesen.

Die Angehörigen folgender Grabstätten werden daher aufgefordert, sich mit dem Amt für Bürgerdienste, Ordnung und Schulen im Rathaus (Friedhofsverwaltung, Tel. 02992/602-243) in Verbindung zu setzen.

Sollte innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung keine Reaktion erfolgen, werden die Grabstellen abgeräumt und ggf. wiederbelegt.

Friedhof	Grab Nr.	Verstorbener
Niedermarsberg	C 81-82	Tusche, Maria und Josef
Niedermarsberg	B 479-480	Schwarzer, Emanuel und Theresia
Niedermarsberg	B 327	Gruss, Theresia
Niedermarsberg	B 284-285	Pilz-Saage, Margarete
Niedermarsberg	B 57-58	Rehfeldt, Anna und Hermann
Niedermarsberg	B 45	Dorst, Willi
Niedermarsberg	B 5-6	Schwarzer, Philomena
Niedermarsberg	A 739	Scharte, Albert
Niedermarsberg	A 548	Partisch, Franz
Niedermarsberg	A 545-547	Graf, Josefa & Herrmann
Niedermarsberg	C 193-194	Klauke, Franz Josef & Elisabeth
Niedermarsberg	D 151	Partisch, Margarete
Niedermarsberg	D 199-200	Fuhrmann, Hildegard & Erich
Niedermarsberg	C 263-264	Emmerich, Rosemarie & Vitus
Niedermarsberg	C 277	Sikora, Maria
Niedermarsberg	E 8-9	Wessing, Ida & Robert
Niedermarsberg	E 109-110	Varlemann, Heinrich & Dorothea
Niedermarsberg	E 125	Schmitz, Hedwig
Niedermarsberg	F 28-29	Wistel, Ida & Maria
Niedermarsberg	F 78-79	Rehfeldt, Elisabeth und Johannes
Niedermarsberg	F 332-333	Möller, Hildegard
Niedermarsberg	L 185-186	Heeder, Hedwig und Alfred
Niedermarsberg	F 223-225	Hofmann, Max
Niedermarsberg	F 326-327	Kwoll, Theresia und Margarete
Niedermarsberg	G 180	Lorson, Joachim

Niedermarsberg	G 187-188	Brüllenkamp, Heinrich Josef
Niedermarsberg	G 244-245	Kupitz, Elisabeth und Johann
Niedermarsberg	G 265-266	Bunse, Julius
Niedermarsberg	G 268-269	Rademacher, Wilhelm Julius Johan
Niedermarsberg	G 337-338	Engelhard, Fritz und Hedwig
Niedermarsberg	H 27-28	Jüttner, Otilie und Gerhard
Niedermarsberg	H 26	Kuhnt, Erich Gustav
Niedermarsberg	H 157	Wagner, Margarete
Niedermarsberg	H 184	Berger, Emma
Niedermarsberg	H 185	Hedwig, Schneider
Niedermarsberg	H 230-231	Rohrbach, Martha
Niedermarsberg	G 217	Rehfeldt, Hermann
Bredelar	G 57 - 58	Niedersee, Gabriele und Klaus
Bredelar	H 40 – 41	Hartmann, Frieda
Erlinghausen	D 113	Köhler, Elly
Erlinghausen	D 107	Fleckner, Heinrich
Erlinghausen	A 3 – 4	Sauerland, Hermann & Theresia
Niedermarsberg	A 825 – 826	Zimmermeier, Franziska
Niedermarsberg	A 959	Wegener, Pauline
Niedermarsberg	A 285 - 286	Lamotte, Auguste u. Heinrich Ludwig
Niedermarsberg	H 281 – 282	Kuhle, Elisabeth
Padberg	H 36	Pack, Bernhard
Padberg	A 88 – 89	Bieker, Anna

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Bekanntmachung „Grabstätten ohne Nutzungsberechtigte“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Marsberg, den 23.08.2016

Der Bürgermeister


Hülsenbeck

Da die Sparurkunde Nr. 3741101376 ausgestellt von der Sparkasse Paderborn-Detmold als Rechtsnachfolger der ehemaligen Sparkasse Detmold, aufgrund unseres Aufgebots vom 27.04.2016 nicht vorgelegt wurde, wird sie für kraftlos erklärt.

Paderborn, den 23.08.2016

Sparkasse Paderborn-Detmold
Der Vorstand

Bekanntmachung

15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4a „Am Erlenbach“ der Stadt Marsberg im Stadtteil Obermarsberg im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) hier: Schlussbekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Marsberg hat in seiner Sitzung am 15.09.2016 die 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4a „Am Erlenbach“ im Stadtteil Obermarsberg als Satzung beschlossen. Des Weiteren wurde die Begründung der Bebauungsplanänderung beschlossen.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) in der zur Zeit gültigen Fassung wird die öffentliche Bekanntmachung dieses Beschlusses angeordnet.

Inhalt der Änderung (Kurzform)

Inhalt der 15. Änderung ist die Aufhebung der Gestaltungssatzung zu Dachform und Dachneigung im Bereich der Grundstücke Gemarkung Obermarsberg, Flur 9 Flurstücke 1146, 1415, 1974, 1976, und 1985

Beschreibung des Plangebietes

Die Lage und Abgrenzung des Änderungsbereichs ergibt sich aus dem beigefügten Übersichtsplan im Maßstab 1 : 5.000.

Bereithaltung / Einsichtnahme

Die 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4a „Obermarsberg“ mit Begründung kann während der Dienststunden im Rathaus Marsberg, Lillers-Straße 8, Bauamt, Zimmer 33, eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt Auskunft verlangen.

Inkrafttreten

Gem. § 10 Abs. 3 BauGB tritt die Bebauungsplanänderung mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise

nach dem Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der zur Zeit gültigen Fassung und der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung infolge der Änderung dieses Bebauungsplanes wird hingewiesen. Die Leistung solcher Entschädigungen ist schriftlich bei der Stadt Marsberg, Lillers-Straße 8, 34431 Marsberg zu beantragen.

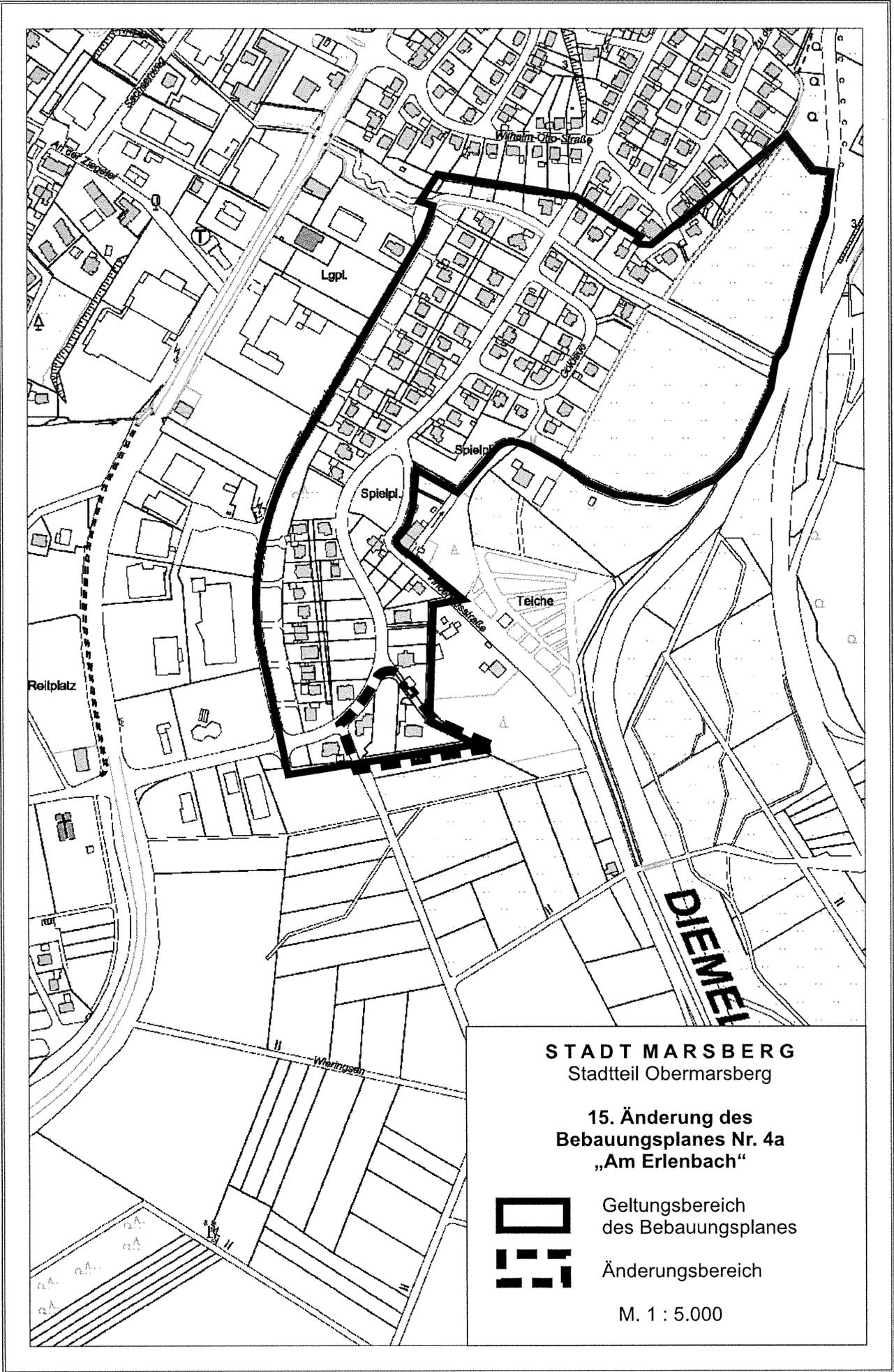
Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die planungsbedingten Vermögensnachteile eingetreten sind, geltend gemacht wird.

Auf die Vorschrift des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Danach ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Abwägungsmängel unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Marsberg geltend gemacht worden ist.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und Flächennutzungsplänen kann gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
- b) die Satzung oder sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden;
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet;
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Marsberg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.


K. Hülsenbeck
(Bürgermeister)



STADT MARSBERG
 Stadtteil Obermarsberg

**15. Änderung des
 Bebauungsplanes Nr. 4a
 „Am Erlenbach“**



Geltungsbereich
 des Bebauungsplanes

Änderungsbereich

M. 1 : 5.000